Jn Lit K
128

Marianischer Ehren-Kranz,

womit
die seligste Jungfrau
Maria
vom Tage
ihrer glorreichen Himmelfahrt
angefangen
dreyßig Tage durch
verehret wird.

EIGENTHUM DER STADT MÜNCHEN

Mit Approbation des hochwürdigsten Konsistoriums
in Regensburg.

Augsburg,
Gedruckt bey Joh. Michael Winter.
1823.

I. Tag.

Bitt die seligste Jungfrau, daß sie dich durch ihre Fürbitte vor einem gähen und schnellen Tod behüten wolle.

Lobgesang.

An diesem Tag Maria ist
Zum Himmel aufgefahren,
Begleitet auf das herrlichist
Von reinen Engelschaaren.
Sie kommet hin zu Gottes Thron;
Der Himmel wird ergötzet,
Da ihr ihr allerliebster Sohn
Die Ehrenkron aufsetzet.
Sie hat als Himmelskönigin
Die Engel überstiegen;
Die Cherubin und Seraphin
Zu ihren Füssen liegen.
Das auserwählte Himmelsheer
Sich vor Maria neiget,
Der Mutter Jesu alle Ehr
Demüthiglich bezeiget,

Ein herrlicher Triumphgesang
Im Himmelsaal erklinget,
Ein Siegeslied und Freudenklang
Mariä Nam besinget.
Ich freue mich, o Königin!
All deiner grossen Ehren,
Und bitte dich, Fürsprecherin!
Du wollest mich erhören.

Antiphon. Glückselig bist du dann, o heilige Jungfrau Maria! und alles Lobes höchst würdig; denn aus dir ist die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott, aufgegangen. Bitt für das Volk, sey eine Mittlerinn für den geistlichen Stand, und eine Fürsprecherin für das andächtige weibliche Geschlecht, damit alle diejenigen deiner Hülfe geniessen, welche deine heilige Gedächtniß begehen, und sich über deine glorwürdige Himmelfahrt erfreuen.

℣. Maria ist aufgenommen worden in den Himmel, dessen erfreuen sich die Engel.

℟. Sie loben und benedeyen den Herrn.

Gebeth.

O Süsseste Frau, voll der Barmherzigkeit, heilige Maria! stehe mir bey, und behüte mich armen Sünder, daß der schnelle und unversehene Tod nicht über mich komme,

komme, und mich plötzlich überfalle; sondern verleihe, daß ich mit christlicher Vorbereitung aus dieser elenden Welt abscheiden, und unter die Zahl der auserwählten Freunde und Diener deines allerliebsten Sohnes, Christi Jesu, möge aufgenommen werden, Amen.

1 Vater unser, 1 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Ach was grosse Glückseligkeit ist es, die seligste Jungfrau verehren!

II. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich durch ihre Fürbitte vor einem unversehenen, bösen Tod behüten wolle.

Lobgesang.

Süsse Jungfrau auserkohren
Aus der Menschen grossen Zahl,
Die du Gottes Sohn gebohren,
Sey gegrüsset tausendmal.

Sey gegrüßt im hohen Throne,
Mutter der Barmherzigkeit!
Weil du nun bey deinem Sohne
Lebest in der Himmelsfreud:
Dich zu loben, dich zu preisen,
Regt sich meine ganze Brust,
Dir Gehorsam, Ehr erweisen
Ist der Seele größte Lust.
Sieh, o Mutter voll der Gnaden!
Mich dein Pflegkind gnädig an;
Schütze mich vor jedem Schaden,
So der Seel begegnen kann.
Lösche aus der Sünden Schulden,
Und versöhne mich mit Gott;
Laß mich hier die Strafe dulden,
Wende ab den bösen Tod.
Laß mich nicht in Sünden sterben,
Laß mich nicht verloren gehn,
Nicht an Seel und Leib verderben,
Sondern Jesum ewig sehn.

Antiphon. Allerweiseste Jungfrau, wie gehest du einher, gleich der goldenen Morgenröthe! ganz liebreich und angenehm bist du, Tochter Sion, schön wie der Mond, auserwählet wie die Sonne.

℣. Liebenswürdigkeit durchstrahlet dein Angesicht.

℟. Deßwegen hat Gott dich gesegnet auf immer und ewig.

Gebeth.

Allmächtiger, gütiger Gott! wir, deine Diener, bitten deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest uns gnädigst verleihen, daß uns die Fürbitte der unbefleckten Jungfrau Maria bey dir verhülflich sey, und uns vom unversehenen, bösen Tod bewahre; denn du, o Herr! hast sie aus dieser Welt in den Himmel aufgenommen, damit sie für uns arme Sünder eine getreue Fürsprecherin sey bey dir, dem allmächtigen, ewigen Gott, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

1 Vater unser, 2 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Wer kann, o mächtige Frau! alle deine Wunderthaten aussprechen oder beschreiben?

III. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich in deinem Sterbstündlein vor aller Kleinmüthigkeit, und zweifelhaften Gedanken behüten wolle.

Lobgesang.

O Maria! wie ein Stern
Bist du uns aufgangen,
In dem Himmel dort von fern
Sehen wir dich prangen.
Wenn dein süsser Gnadenglanz
Meine Seel beleuchtet,
Wird vom Trost und Freude ganz
Dieß mein Herz befeuchtet.
Bitte dein geliebtes Kind,
Damit es abwende,
Alle Aengsten, wenn wir sind
An des Lebens Ende.

Antiphon. Selig bist du, Jungfrau Maria! die du dem Herrn geglaubet hast, es

ist an dir vollbracht, was dir gesagt worden: Siehe, du bist über alle Chöre der Engel erhoben; bitt für uns den Herrn, unsern Gott.

℣. Mache mich würdig dich zu loben, heiligste Jungfrau!

℟. Verleihe mir Stärke wider deine Feinde.

Gebeth.

O Glorwürdige Jungfrau Maria! um der in deiner Himmelfahrt genossenen Freude willen, da du aus diesem gegenwärtigen Elende zu deinem allerliebsten Sohne bist erhoben worden, bitte ich dich, du wollest durch deine heilige Fürbitte in der Stunde meines Absterbens mich von dem Geist der Kleinmüthigkeit und Verzweiflung befreyen, damit ich dich und deinen Sohn, meinen Herrn Jesum Christum, in Ewigkeit sehen möge, Amen.

3 Vater unser, und 3 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Siehe, o Frau! auf die Demuth deines Dieners itzt, und in der Stunde meines Todes.

IV. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich in der Stunde deines Todes von dem greulichen Anblicke der höllischen Geister befreyen wolle.

Lobgesang.

Maria ist mein Heil,
Die Hoffnung und mein Leben,
Mein Trost, wenn mich zuweil
Der Kummer will umgeben.
Wenn mein betrübtes Herz
Verschmachtet im Unglücke,
Treibt sie den bittern Schmerz
Gar bald von mir zurücke.
Vertreib, ich bitte dich,
Den Feind in letzten Nöthen,
O Mutter! wenn er sich
Bemühet mich zu tödten.
Treib ab mit deiner Hand
Die höllischen Gestalten.
Laß mich durch Widerstand
Den letzten Sieg erhalten.

Antiphon. Gedenke, o jungfräuliche Mutter! wenn du vor dem Angesichte Gottes stehest, daß du alles Gute für mich redest, und den göttlichen Zorn von mir abwendest.

℣. Gebenedeyt bist du unter den Weibern.

℟. Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes.

Gebeth.

O Allergnädigste Frau! o seligste, o süsseste Jungfrau! um deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit und deiner glorreichen Himmelfahrt willen errette meine Seele, wenn sie einstens von dem Leibe abscheiden wird, von der Gewalt, und von den Nachstellungen der höllischen Feinde, damit sie nicht von dem grausamen Anblick gequälet, noch minder mit ihnen zu den ewigen Flammen verdammet werde; sondern durch deine mütterlich liebvolle Fürbitte sey mir verhülflich, daß ich nach diesem Leben in den ewigen Freuden bey dir seyn und verbleiben möge, Amen.

4 Vater unser, und 4 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Laß nicht zu, daß dein Diener im letzten Ende der Gefahr des bösen Feindes unterliege.

V. Tag.

V. Tag.

Bitt die göttliche Mutter, daß sie dich in deiner Sterbstunde vor den Nachstellungen und Versuchungen des bösen Feindes beschützen wolle.

Lobgesang.

Voll Vertrauen ich dich ehre,
Zuflucht aller Sünder!
Ach dein Antlitz zu uns kehre,
Zu uns Adamskinder.
Mir zu helfen, Mutter! eile,
Eile, mich zu retten.
Mich zu reißen, nicht verweile,
Aus des Feindes Ketten.
Aus der Hölle Sklavenstande
Hilf mir, zu entgehen,
Dort, wenn ich werd' an dem Rande
Meines Grabes stehen.

Antiphon. Die Jungfrau Maria ist in den Himmel aufgenommen worden, allwo der König der Könige auf dem mit Sternen gezierten Throne sitzet.

℣. So vollendet, so gezieret —
℟. Eile dorthin, selig nun, und herrlich!

Gebeth.

O Jungfrau Maria! durch die Ehre deines mütterlichen Namens, durch die Liebe deiner jungfräulichen Geburt, und durch die unaussprechliche Freude deiner Himmelfahrt bitte ich dich, du wollest meine aus dieser Welt abscheidende Seele gnädig aufnehmen, und sie vor den unreinen Geistern und ihren Anklagungen, Schrecken und Nachstellungen mütterlich liebvoll beschützen. Amen.

5 Vater unser, und 5 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
*   *

O nun mächtige, seligste Jungfrau! entkräfte alle Feinde unserer Seelen.

VI. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich von einem elenden und schmerzhaften Tod befreye.

Lobgesang.

Ich verlange dich zu loben,
Mutter! weil du bist erhoben
Auf des Himmels hohen Thron
Nun von deinem liebsten Sohn.
Höre an mein heisses Bitten,
So ich will vor dir ausschütten:
Lösche aus mit deiner Huld
Aller meiner Sünden Schuld.

Antiphon. Maria ist aufgenommen worden in den Himmel, dessen erfreuen sich die Engel; sie loben und benedeyen den Herrn.

℣. Die Jungfrau ist in den Himmel aufgenommen worden.

℟. Allwo der König der Könige auf dem mit Sternen gezierten Throne sitzet.

Gebeth.

Siehe an, o gebenedeyte Jungfrau! wie wir dich, da du zu deinem Sohne auffahrest, wenigstens von weitem mit unserer Stimme begleiten. Laß deiner Gütigkeit anbefohlen seyn, jene Gnade, die du bey Gott gefunden, der Welt kundbar zu machen. Erlange durch deine heilige Fürbitte den Sündern Verzeihung, den Kranken Genesung, Stärke den Kleinmüthigen und Schwachen, Hülfe und Erlösung denen, welche in Gefahren sind. An diesem hohen Fest- und Freudentage wolle auch durch dich, o gnädigste Königin! allen deinen Dienern, welche deinen süssesten Namen anrufen, seine himmlische Gnade verleihen Jesus Christus, dein geliebtester Sohn, und unser Herr, welcher über alles gebenedeyet ist in Ewigkeit. Amen.

6 Vater unser, und 6 Ave Maria sammt dem Glauben.

*

* *

Nimm, o mitleidige Mutter! meine arme Seele auf an meinem letzten Ende.

VII. Tag.

Bitt die jungfräuliche Mutter, daß sie dich in der Stunde deines Absterbens vor aller Ungeduld, Schwermuth, vor harten Todesschmerzen behüten wolle.

Lobgesang.

Mutter Gottes voll der Gnaden,
Aller Menschen Zuversicht!
Die mit Sünden sind beladen,
Fürchten Gottes Strafgericht.
Sichrer Port, und Heil der Kranken,
Allerschönste Himmelszier!
Stärke uns, indem wir wanken,
Allzeit offne Gnadenthür!
Wenn uns Todesschmerzen fassen.
Steh uns bey in lezter Quaal.
Durch die wahre Tugendstrassen
Führ uns in den Himmelssaal,

Antiphon. Die Porten des Paradieses sind uns durch dich eröffnet worden, die du heute mit den Engeln glorreich triumphirest.

℣. Maria ist aufgenommen worden in den Himmel, dessen erfreuen sich die Engel.

℟. Sie loben und benedeyen den Herrn.

Ge=

Gebeth.

Stehe auf, o gütigste Jungfrau! stehe auf, o Maria! stehe auf, und eile, mir zu helfen. Gieß deine mütterliche Fürbitte in Gegenwart deines Sohnes für mich armen Sünder aus; denn ich weiß gewiß, daß er dir deine Bitte nicht abschlagen wird, die du ihn, o süsseste Mutter! im kindlichen Weinen so oft getröstet hast. Dir dann, o Gebährerin des Lebens! dir, o glorreich zum Himmel auffahrende Jungfrau! befehle ich meine sündhafte Seele; versöhne sie mit deinem Sohn, und bewahre mich in der Stunde meines Todes vor aller Ungeduld, und unordentlicher Traurigkeit. Mindere die Todesschmerzen, und stelle meine Seele deinem liebsten Sohne vor, auf daß sie durch deine Verdienste und Fürbitte mit ihr der ewigen Herrlichkeit theilhaftig werde, Amen.

7 Vater unser, und 7 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Ihr Kräfte der Himmel singet derjenigen ein neues Lied, welche voll der Gnaden ist.

VIII. Tag.

VIII. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich vor den Feinden deiner Seele, vor den Nachstellungen des Teufels, der Welt und des Fleisches beschützen wolle.

Lobgesang.

Vorbild aller Reinigkeit,
Schönste Blum aus Davids Stammen!
Alle Welt muß deinen Namen
Loben, preisen allezeit,
Tempel der Dreyeinigkeit!
Jungfrau allzeit unberühret!
Dir nach Gott zuerst gebühret
Alles Lob und Herrlichkeit.
Ganz ergebe ich mich dir.
Deinen reichen Gnadensegen
Gleich als einen sanften Regen,
Bitte ich, ertheile mir.

Antiphon. Wer ist diese, welche einhergehet wie die aufsteigende Morgenröthe, schön wie der Mond, auserlesen wie die Sonne, erschröcklich wie ein wohlgeordnetes Kriegsheer.

℣. Gott hat sie auserkohren, und vorerwählet.

℟. In seinem Tabernackel hat er sie lassen wohnen.

Ge-

Gebeth.

Komm mir zu Hülfe, o mächtige Frau! in der Stunde meiner Auflösung, damit der Fürst der Finsterniß, und die Gewalt der Hölle mir nicht in dem Weg stehe, noch die Welt, und das Fleisch mich überwinde. Laß, o süsseste Jungfrau! meine Seele den höllischen Peinigern nicht übergeben werden, weil sie durch das kostbarste Blut deines Sohnes erlöset ist; sondern befreye sie von der Finsterniß des ewigen Todes durch die Hülfe und gnädigste Barmherzigkeit dessen, den du, o Jungfrau! zu empfangen, zu gebähren, und zu säugen bist gewürdigt worden, der dich auch in den Himmel aufgenommnn hat, Jesus Christus, dein allerliebster Sohn, unser Herr, welcher mit dem Vater und dem heiligen Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

8 Vater unser, und 8 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Es frohlocke und erfreue sich Maria in der Herrlichkeit ihrer königlichen Herrschaft.

IX. Tag.

IX. Tag.

Bitt die Mutter der Barmherzigkeit, daß sie dich in dem Gerichte vor dem höchsten Richter nicht wolle zu schanden werden lassen.

Lobgesang.

O Maria! mir verleihe,
Daß ich mich in dir erfreue,
Daß ich deine Huld genieße,
Und mit Herz und Mund dich grüsse.
Süsse Mutter deiner Kinder
Auch ganz liebreich gegen Sünder,
Laß mich niemal Gott betrüben,
Sondern ihn vom Herzen lieben.
O, wann wird der Richter kommen
Zu belohnen einst die Frommen,
Und das Unkraut auszureuten,
Stelle mich zur rechten Seiten.

Antiphon. Die Töchter Sions haben sie gesehen und selig gepriesen, und die Königinnen haben sie gelobet.

℣. Gott

℣. Gott wird ihr mit seinem Antlitz helfen.
℟. Gott wird mitten in ihr seyn, sie wird nicht beweget werden.

Gebeth.

Komm, o meine Frau! in Begleitung des himmlischen Kriegsheers. Erbarme dich meiner Seele, und bereite ihr den Weg, wenn sie vor dem strengen Richterstuhl deines Sohnes wird erscheinen müssen. Bitt denselben, daß er ihr gnädig und barmherzig sey, und sie vor seinem heiligen Angesicht in Gegenwart aller Seligen nicht auf ewig lasse zu schanden werden; sondern verleihe, daß sie mit denselben in alle Ewigkeit leben möge. Amen.

9 Vater unser, und 9 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Verehret Mariam, o ihr Bürger des Himmels! lobet und benedeyet sie allezeit.

X. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich der Zeit deines Absterbens ermahnen wolle.

Lobgesang.

Maria, meines Herzens Ruh!
Du wurdest auserlesen,
Den zu gebähren, welchem du
Zu danken hast dein Wesen.
O daß ich, schönste Wundersonn!
Doch dieses Glück recht hätte,
Zu lieben allzeit deinen Sohn,
O schönste Morgenröthe!
Mit einer auserleßnen Blum
Die Welt, o Jungfrau! zierest,
Die Jungfrauschaft, den schönsten Ruhm,
Als Mutter nie verlierest.

Antiphon. Wer ist diese, die einhergehet wie die Sonne, wohlgestaltet wie Jerusalem?

Schön

Schön sind ihre Wangen gleich einer Turteltaube, und ihr Hals gleich einer Halszierde.

Gebeth.

Sey gegrüsset, o Maria, du Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit, Trösterin aller betrübten Seelen! durch die Freuden deiner glorreichen Himmelfahrt bitte ich dich, du wollest mich vor meinem letzten Ende der Zahl meiner übrigen Tage, und der Zeit meines Todes erinnern, daß ich mich durch deine Fürbitte wohl bereiten, und selig in dem Herrn entschlafen möge, Amen.

10 Vater unser, und 10 Ave Maria, sammt dem Glauben.

* * *

Gedenke, o Frau! der armen und elenden Seelen, welche mit dem Tode ringen.

XI. Tag.

XI. Tag.

Bitt die seligste Jungfrau, daß sie dir bey deinem letzten Ende von Gott eine wahre Erkenntniß aller deiner Sünden, absonderlich derjenigen, welche du in der Jugend begangen hast, erbitten wolle.

Lobgesang.

Dein Sohn, o Mutter! der als Gott!
Von Ewigkeit geboren,
Will nicht, daß ich durch bösen Tod
Auf ewig sey verloren.
Sey dann mein Schutz in jener Noth,
Und laß mich Hülfe sehen,
Wenn einstens wird das Abendroth
Des Lebens untergehen.
Mit deiner süssen Gegenwart
Ach hilf mir, daß mein Sterben
Dann werde eine Himmelfahrt!
Mach mich den Himmel erben!

Antiphon. Mit einer Halszierde ist die Tochter Jerusalem von dem Herrn gezieret worden.

Die

Die Töchter Sion haben dieselbe gesehen, sie haben sie selig gepriesen und gesprochen: Dein Name ist wie eine wohlriechende Salbe.

℣. Bitt für uns, heilige Gottesgebährerinn!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verdienste Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, barmherziger Gott! du wollest die flehentliche Bitte deiner Diener gnädig erhören, auf daß wir, die wir uns der glückseligen Freuden der Himmelfahrt Mariä tröstlich erinnern, durch ihre Fürbitte die wahre Erkenntniß aller unserer Sünden mit wahrer Reue von dir erlangen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

11 Vater unser, und 11 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Dein Lob, o Jungfrau! verbleibet zu aller Zeit in der Kirche der Heiligen.

XII. Tag.

Bitt die allerseligste Jungfrau, daß sie dir von Gott einen wahrhaften Schmerzen über alle deine Sünden erlange, damit du dieselbe in der Stunde deines Todes mit wahrer Reue beweinen mögest.

Lobgesang.

Stern auf diesem Lebensmeere,
Mutter Gottes voll der Ehre,
Allzeit Jungfrau sey gegrüßt!
Du bist uns des Himmels Pforte,
Du hast seit des Engels Worte
Evens Namen uns versüßt.
Gieb uns Frieden mit Bestande,
Löse der Verschuldten Bande,
Nimm von uns die Blindheit hin!
Was uns Uebel droht, verhüte,
Was uns nützen kann, erbitte,
Zeige wahren Muttersinn.
Du, der Spiegel aller Tugend!
Hülf dem Alter, hülf der Jugend,
Mach uns schuldlos, sanft und rein;
Hülf, wenn wir mit Nöthen ringen,
Hülf uns Schwachen durchzudringen,
Wenn zu Gott um Hülf wir schreyn.

Hülf,

Hülf, daß wir einst selig sterben,
Leite uns, uns Himmels-Erben,
Hin in deines Sohnes Reich.
Gott der Vater sey gepriesen,
Ehre sey dem Sohn erwiesen,
Und dem heil'gen Geist zugleich.

Antiphon. Gebenedeyet bist du, Tochter! von dem Herrn, weil uns durch dich die Frucht des Lebens mitgetheilet worden ist.

℣. Schön bist du, und sehr angenehm,

℟. In deiner Lieblichkeit, o heilige Gottesgebährerin!

Gebeth.

O Glorreiche Jungfrau! ich erinnere dich der grossen Freuden, welche dir damals zu Theil geworden, als du nach dem Elende dieses Lebens deine allerheiligste und reinste Seele in die Hände deines gebenedeyten Sohnes aufgegeben hast. Durch diesen seligen Abschied deiner Seele bitte ich dich, erlange mir durch deine Fürbitte eine wahrhafte Reue über alle Sünden und Unwissenheiten meines ganzen Lebens, Amen.

12. Vater unser, und 12 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Stehe mir bey, o gütige Mutter! und hülf mir vor dem strengen Richterstuhle Christi.

XIII. Tag.

Bitt die seligste Jungfrau, daß sie dir von Gott die Gnade, eine reumüthige Beicht deiner Sünden zu verrichten, und die priesterliche Losssprechung zu erhalten, ehe du aus diesem Leben scheidest, erlangen wolle.

Lobgesang.

O Grosse gnadenreiche Frau!
Die du von süssem Himmels=Thau
Bist reichlich übergossen;
Der dein, und unser Schöpfer ist,
Hat deine allerreinste Brüst'
In unserm Fleisch genossen.
Was Eva hat genommen hin,
Durch deine Leibsfrucht mit Gewinn
Der Welt wird wieder geben.
Du schliessest auf den Himmelssaal,
Daß wir aus diesem Jammerthal
Eingehen zu dem Leben.
Du bist des höchsten Königs Pfort
Durch deinen Sohn hast aller Ort
Das Licht der Erd' gegeben.
Wir loben dich zu aller Zeit,
Weil deine reinste Fruchtbarkeit
Uns hat gebracht das Leben.

Antiphon. Itzt ist der Winter vorbey, der Regen ist vergangen; stehe auf meine Freundin! und komm.

℣. Nach der Geburt bist du, Jungfrau! unverletzt geblieben.

℟. Gottesgebährerinn! bitt für uns.

Gebeth.

Gedenke, o glorreiche Jungfrau! derjenigen Freuden, welche deine heiligste Seele umgaben, da sie nach ihrem Abscheiden von dieser Welt auf den gebenedeyten Armen deines Sohnes in Begleitung unzähliger Engel, und unter Frohlocken des ganzen Himmels in die ewige Glory eingeführet worden. Durch diese unaussprechliche Freude deiner heiligsten Seele erbitte mir von Gott die Gnade, daß ich vor meinem letzten Ende eine reumüthige Beicht aller meiner Sünden ablegen, und die priesterliche Lossprechung empfangen möge, damit ich dir in den Himmel nachfolgen, und deinen Sohn in der ewigen Glory auschauen könne, Amen.

13 Vater unser, und 13 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Groß ist, o Frau! deine Ehre in Sion.

XIV. Tag.

Bitt die Mutter der Barmherzigkeit, daß sie dir in deiner Todesangst vollkommenen Ablaß und Vergebung deiner Sünden erhalten wolle.

Lobgesang.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Maria! deiner Gütigkeit
Wir alle gänzlich uns empfehlen:
Errette uns vom bösen Tod,
Wend ab den Feind in letzter Noth,
Und nimm auf gnädig unsre Seelen.

Antiphon. Schön bist du, o Gottesgebährerinn, und lieblich in deinen Ergötzungen.

℣. Ganz schön bist du, o Maria!
℟. Und keine Mackel ist an dir.

Ge:

Gebeth.

O heilige Maria, Königin des Himmels, Mutter unsers Herrn Jesu Christi, und Herrscherin der Welt! die du Niemand verlassest, sieh mich gnädig an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, und erlange mir bey deinem lieben Sohn vollkommenen Ablaß, und Vergebung aller meiner Sünden, sowohl der Schuld, als der Strafe nach, die ich durch selbe verdienet habe. Bitt, daß mir solches verleihe Jesus Christus, dein geliebtester Sohn, unser Herr, welcher in Ewigkeit lebet und regieret, Amen.

14 Vater unser, und 14 Ave Maria, sammt dem Glauben.

* *
*

Dienet Maria mit Freuden und fröhlichem Gemüthe.

XV. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie durch ihre Fürbitte verschaffen wolle, daß du vor deinem Absterben die heiligste Wegzehrung, das hochwürdigste Altarssakrament würdig empfangen mögest.

Lobgesang.

Dem alle Himmel, Meer und Erd
Mit Lob und Preis erheben,
Der aller Ehrbezeugung werth,
Dem alle Dinge leben:
Den hast du, Jungfrau! in der Zeit
Zu unserm Heil gebohren,
Und doch von deiner Reinigkeit,
O Schöpfer nichts verlohren.
Glückselig dann, o Mutter! bist
Mit solcher Gnad gezieret;
Dein Sohn der höchste König ist,
Der alle Ding regieret.
Dich selig sprach der Himmelsboth
Mit Recht, als du empfangen
Vom heil'gen Geist den wahren Gott
Nach aller Welt Verlangen.

Nun

Nun bist du in dem Vaterland
Glückselig mehr, dann alle;
Mach, daß ich aus dem Gnadenstand
Von nun an nicht mehr falle.

Antiphon. Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich Gott, dein Gott, mit Freudenöl gesalbet vor deinen Mitgenossen.

℣. Ich habe gemachet in dem Himmel, daß ein unaufhörliches Licht aufgegangen,

℟. Und wie ein Nebel habe ich die ganze Erde bedecket.

Gebeth.

Mächtigste Königin des Himmels, die du mit höchstem Jubel der Heiligen in die ewige Glory bist aufgenommen worden, ich bitte dich, verschaffe, daß an dem Ende des Lebens meine Seele nach abgelegter reumüthiger Beicht, mit dem kostbaresten Sakrament des Leibs und Bluts Jesu Christi versehen, glücklich von dem Leib abscheide, und zu der ewigen Seligkeit gelange, Amen.

15 Vater unser, und 15 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Ihr Jünglinge und Jungfrauen nahet hin zu Maria, liebet sie aus ganzem Herzen.

XVI. Tag.

Bitt die Mutter der Gnaden, daß sie dir von Gott die Gnade erhalte, vor deinem Absterben das heilige Sakrament der letzten Oelung mit Andacht und Nutzen zu empfangen.

Lobgesang.

Ich grüsse dich, o Königin,
Der Welt und Engel Herrscherin!
Ich grüsse dich, o Himmelsthür!
Denn du bist es, durch welche mir
Das wahre Licht aufgangen.
Erfreue dich im Himmelreich,
Denn nichts kommt deiner Schönheit gleich.
Hier liege ich vor deinem Thron —
Ach bitt doch für mich deinen Sohn,
Und laß mich Gnad erlangen.

Antiphon. Dem Geruch deiner Salbe laufen wir nach, die Jungfräulein haben dich sehr geliebet.

℣. Mariä

℣. Mariä Nam ist ein ausgegossenes Oel;
℟. Deine Diener haben dich gar sehr geliebet.

Gebeth.

Gedenke, o Jungfrau! in der Stunde meines Absterbens des flehentlichen Gebethes, welches ich dir zu Ehren jetzt verrichte. Hilf mir, o Maria! in meinem Todeskampf, und verleihe, daß meine Seele durch Empfangung des heiligen Sakraments der letzten Oelung von allen Mackeln gereiniget, der ewigen Glory in dem Reiche Christi Jesu, unsers Erlösers, theilhaftig werde, Amen.

16 Vater unser, und 16 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Gedenke meiner, o Frau! und laß mich an dem Tage meines Todes nicht unglücklich werden.

XVII. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dir in deinen Todesnöthen beystehen wolle.

Lobgesang.

Allerreinste unter Allen!
Hast dem Himmel wohlgefallen,
Daß die Völker dieser Erden
Durch dich sollten glücklich werden.
Aus dir ist hervorgegangen,
Christus aller Welt Verlangen.
Sieh', o Mutter meines Herren!
Wie die Sünden mich beschweren;
Laß mich ja doch Gnade finden,
Eh' der Tod mich wird entbinden.

Antiphon. Es werden mich alle Geschlechter selig sprechen, weil der, der da mächtig ist, große Dinge an mir gethan hat.

℣. Er hat sie erschaffen in dem heiligen Geist.
℟. Und hat sie über alle seine Werke erhoben.

Ge-

Gebeth.

O Glorreiche Jungfrau! sieh, wie ich in der Stunde meines Todes verlange, also empfehle ich dir jetzt meine arme Seele in solcher Liebe und Treue, mit welcher dein liebster Sohn am Stammen des heiligen Kreuzes dich dem heiligen Johannes zu einer Mutter, und ihn dir zu einem Sohn anbefohlen hat: auch in der Liebe und Treue, mit welcher die allerheiligste Dreyfaltigkeit deine reinste Seele in ihrem Hinscheiden aufgenommen, und auf den Thron der ewigen Glory und Herrlichkeit gesetzet hat. Ich bitte dich, o allergnädigste Jungfrau! daß du dereinst meine von dem Leibe abscheidende Seele nicht verlassen, sondern ihr getreulich beystehen, bey deinem liebsten Sohn für mich bitten, und was mir an Verdiensten abgeht, durch deine überschwengliche Gnade und Barmherzigkeit ersetzen wollest, Amen.

17 Vater unser, und 17 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Dir, o Frau! will ich lobsingen jetzt, allzeit, und in der Stunde meines Todes.

XVIII. Tag.

XVIII. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich in deiner Schwachheit und Krankheit stärke, und durch Hülfe und Beystand der heiligen Engel von aller List des Feindes beschütze.

Lobgesang.

Maria! hilf uns in der Noth,
Bewahr' uns vor dem Sündentod,
Des Feindes List zerstreue;
Uns, die wir singen hier dein Lob,
Zu deiner Liebe rechten Prob
Vom Untergang befreie.
Im Himmel, wo nach deinem Sohn
Du, Mutter! hast den ersten Thron,
Uns einen Ort verleihe.

Antiphon. Ich habe gesehen eine Wohlgestalte gleich einer Taube aufsteigen über die Wasserbäche, deren unschätzbarer Geruch war sehr lieb=

lieblich in ihren Kleidern, und gleichwie in den Tagen des Frühlings war sie mit Rosen und Lilien umgeben.

℣. Ich habe meine Wohnung in der Höhe,

℟. Und mein Thron ist in einer Wolkensaul.

Gebeth.

O Maria, Trösterin der Schwachen und Kranken! durch deine triumphirliche Himmelfahrt bitte ich dich, du wollest die göttliche Barmherzigkeit dahin bewegen, daß sie mir in der Stunde meines Absterbens die heiligen Engel zu Hülfe senden wolle, welche mich wider alle List und Gewalt des bösen Feindes schützen und behüten, Amen.

18 Vater unser, und 18 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Ich habe, o Jungfrau! für deine Liebe und Ehre geeifert, ich will auch für solche allzeit eifern.

XIX. Tag.

XIX. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dir in der Stunde deines Todes den Beystand anderer Heiligen, absonderlich deiner heiligen Patronen verschaffen wolle.

Lobgesang.

Von dir, o reinstes Tugendbild,
Maria! du mein Schutz, und Schild,
Seh ich die Hoffnung stralen.
Durch deine Fürbitt kommen mir
Viel Gnaden zu; wie kann ich dir
So große Schulden zahlen!
O nimm mich auch zum Pflegkind auf,
Und richte meinen Lebenslauf
Nach Gottes Wohlgefallen.

Antiphon. Wer ist diese, die aus der Wüste sich emporhebt wie ein aufsteigender Rauch von Specerey aus Myrrchen und Weyhrauch?

℣. Gebenedeyet bist du, o Frau! im Himmel und auf Erden,

℟. Lobwürdig, glorreich und hoch erhoben in Ewigkeit.

Gebeth.

O Gütigste Jungfrau Maria! die du genennet wirst die Mutter der Gnaden, sey mir eine Mutter der Barmherzigkeit, und rette mich von den Anfällen meiner sowohl sichtbaren, als unsichtbaren Feinde. In allen Anfechtungen schicke mir Heilige Gottes, absonderlich die heiligen Patronen zu Hülfe, damit ich nach dem zeitlichen Todeskampf des ewigen Lebens theilhaftig werden möge. Amen.

19 Vater unser, und 19 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Laß mich, o gütigste Mutter! in diesem Fleisch den Heiland sehen.

XX. Tag.

Bitt die Mutter der Barmherzigkeit, daß sie dir von Gott die Gnade erlange, in deinem Todbette des geistlichen Trostes gottseliger Männer, absonderlich deines Beichtvaters, theilhaftig zu werden.

Lobgesang.

O Seligste! mit einer Kron
Von Sternen bist gekrönet,
Durch dich, liebreicher Gnadenthron!
Wird Gott mit uns versöhnet.
Du bist zu deines Sohnes Hand
Im Himmelssaal erhoben,
In solchem deinem Ehrenstand
Dich Erd' und Himmel loben.
O Mutter der Barmherzigkeit!
O Hoffnung aller Sünder!
Du bist in allem Herzenleid
Die Zuflucht deiner Kinder.
Gott wolle nach der kurzen Zeit
Des Lebens durch dich geben,

Daß wir in alle Ewigkeit
Glückselig bey dir leben.

Antiphon. Mein Geist hat sich erfreuet in Gott meinem Heiland.

℣. Lasset uns loben und preisen die heiligste Jungfrau Maria,

℟. Weil sie als eine Mittlerin uns hat ihren Sohn gegeben.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorwürdigen Jungfrau Maria, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohnes wurde, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast; gieb, daß wir, gleichwie wir ihr Gedächtniß verehren, durch ihre Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln, und von dem ewigen Tode erlöset werden, durch Christum unsern Herrn. Amen.

20 Vater unser, und 20 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Wende dein heiliges Angesicht nicht von mir, weder im Leben, noch im Tode.

XXI. Tag.

Bitt die Mutter der schönen Liebe, daß sie dich in Friede und Einigkeit mit allen Menschen dein Leben wolle enden lassen.

Lobgesang.

Maria! du bist meine Freud,
Mein' Zuversicht, mein Leben.
Du Leben meiner Sterblichkeit!
Dir bin ich ganz ergeben.
Befreye mich von der Gewalt
Des Feindes, und von Strafen,
Damit ich könne (etwa bald)
In Fried und Ruh' entschlafen.

Antiphon. Wer ist diese, die aufsteiget mit Freuden überschwemmet, sich auflehnend auf ihren Geliebten?

℣. Keine ist heilig, wie diese Frau,

℟. Welche allein alle überstiegen hat.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deinen Dienern verleihen, allezeit beständiger Gesundheit der Seele und des Leibes zu genießen, und durch die Für-

bitte der glorreichen, seligsten, und reinsten Jungfrau Maria aus gegenwärtiger Trübsal in die ewigen Freuden einzugehen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

21 Vater unser, und 21 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

O allerreineste Jungfrau! ich bitte dich, du wollest mich meiner Unreinigkeit halber nicht verwerfen.

XXII. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie in deiner Todesstunde alle überflüßige Kümmerniß, Sorge und Unruhe von dir abwenden wolle.

Lobgesang.

Sey gegrüsset, Königin
Himmels und der Erden!
Dir soll aller Herz und Sinn
Aufgeopfert werden.
Du, o Jungfrau! du hast Gnad
Bey dem Herrn gefunden,
Und dich hat des Feindes Rath
Niemal überwunden.

O du schönes Morgenlicht!
Zierde der Jungfrauen!
O wie ist dein Angesicht
Lieblich anzuschauen!
Helles Licht! erleuchte mich,
Wenn der Tod mich schrecket,
Furcht und Sorgen kümmerlich
Einst in mir erwecket.
Schütze mich in solcher Noth,
Laß mich nicht verderben;
Bitt, damit ich einst bey Gott
Möge Gnad erwerben.

Antiphon. Schön bist du Tochter Jerusalem! über deine Schönheit bewundert sich Sonne und Mond.

℣. Höher als der Himmel, weiter als die Erde,
℟. Ist diese unsre Frau.

Gebeth.

Bitt für mich, o Maria! du gebenedeyte, und in deiner Himmelfahrt glorwürdigste Jungfrau! daß ich das Böse verabscheue, dem Satan und allen seinen Werken absage, meine Sünden reumüthig beichte, mit wahrer Buße für selbe genugthue, Gott, meinen Herrn, in dem heiligsten Altarssakrament würdig empfange, mit meinem Nächsten mich versöhne, durch die

Gnade deines Sohnes alle überflüßige Angst, Sorge und Betrübniß überwinde, und endlich sanft und ruhig von hinnen scheide, und das ewige, glückselige Leben erlange. Amen.

22 Vater unser, und 22 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Meine Seele benedeye allezeit die jungfräuliche Mutter meines Erlösers.

XXIII. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich in der Gemeinschaft der heiligen katholischen, apostolischen, römischen Kirche wolle sterben lassen.

Lobgesang.

Jungfrau! die du Gott getragen,
Laß mich ja nur nicht verzagen,
Wenn das schwache Augenlicht
In der Todesstunde bricht.
In den letzten Todesschmerzen
Schenke Kräfte meinem Herzen,
Daß das wahre Glaubenslicht
Sich in mir verdunkelt nicht.

Gieb, daß ich von Liebe brenne,
Gott mit Herz und Mund bekenne,
Daß ich voll der Zuversicht
Komme vor sein Angesicht.

Antiphon. Ein grosses Zeichen ist an dem Himmel erschienen, eine Frau mit der Sonne bekleidet, und der Mond ist unter ihren Füssen: auf ihrem Haupte ist eine Krone von zwölf Sternen.

℣. Gebenedeyt sey Gott, der die seligste Jungfrau erschaffen hat,

℟. Und gesegnet seyen die Eltern, welche sie gezeuget haben.

Gebeth.

O Mutter der Barmherzigkeit, Mutter des ewigen Königes! erlange mir Gnade, und laß mein Gebeth und Flehen vor dich kommen. Ich weiß wohl, daß ich mit meinen Sünden die ewige Pein verdienet habe: daher bitte ich dich, du wollest mir bey deinem Sohn Barmherzigkeit erlangen, auf daß ich mich vor meinem Tod, und zwar gleich jetzt, weil ich keinen Augenblick sicher bin, vom Herzen bekehre, Buße thue, und in dem katholischen Glauben unwankelbar verharrend aus

diesem

diesem Leben scheide, und die ewige Seligkeit erlange, Amen.

23 Vater unser, und 23 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Erfülle mich deinen Diener, o seligste Jungfrau! mit heiligen Tugenden.

XXIV. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dir im Todbette die Sprache erhalten wolle, damit du dich Gott befehlen, und die HH. Namen, Jesus und Maria, öfter anrufen könnest.

Lobgesang.

Ich verlange dich zu ehren,
O Maria! denn vermehren
Kann ich deine Glory nicht,
Noch dein grosses Freudenlicht.
Welch ein tröstendes Vergnügen
Hat dein Herz heut überstiegen!
O welch süße Freudenquel
Ueberschwemmet deine Seel!
Dich dabey auch zu verehren
Werde ich niemal aufhören:
Dich zu loben alle Stund
Ist bereit mein Herz und Mund.

Höre aber auch mein Flehen:
Laß mich nicht zu Grunde gehen,
Und errette von der Höll
Nach dem Leben meine Seel.

Antiphon. Gleichwie die Lilien unter den Dörnern, also ist meine Freundin unter den Töchtern Adams.

℣. Grosse Dinge hat an Maria gethan, der da mächtig ist,

℟. Und dessen Name ist heilig.

Gebeth.

Sey mir, o Jungfrau Maria! eine gütige Helferin in meinen letzten Nöthen: stehe mir bey, o seligste Mutter! in jener Stunde, wenn ich meine sterbende Zunge nicht mehr bewegen, dich nicht mehr anrufen, noch meine gebrochene Augen zu dir werde erheben können. Sey alsdann eingedenk des Gebethes, so ich dir jetzt demüthig aufopfere, und ordne mit mir nach deiner süssesten und mütterlichen Barmherzigkeit. Amen.

24 Vater unser, und 24 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Vergiß nicht, o gütige Mutter! deiner Diener in ihrem Todeskampf.

An=

Anmerkung. Weil eben das Fest der Geburt Mariä einfällt, so kann man diesen Tag sprechen folgendes

Gebeth.

Die christkatholische Kirche begeht heute dir, o Maria! zu Ehren das freudenreicheste Fest, und frohlocket auf eine sonderbare Weise wegen deiner gnadenreichen Geburt; daher wiederholt sie in den priesterlichen Tagzeiten öfters folgende Worte: „Mit Fröhlichkeit lasset uns die Geburt Mariä begehen, damit sie für uns gut spreche vor unserm Herrn Jesu Christo. Mit Herzen und Gemüth lasset uns Christo Glory singen in dieser heiligen Festbegängniß seiner würdigen Gebährerin Mariä.“ Mit der katholischen Kirche erfreue auch ich mich, und danke meinem lieben Gott für diesen Tag. Ich grüsse dich heute mit fröhlichem Herzen, o allersüssseste Jungfrau Maria! und wünsche dir sammt deinen heiligsten Aeltern, Joachim und Anna, Glück zu deiner glückseligsten Geburt. Ich erinnere dich, o Maria! der grossen Gnaden, so dir Gott in deiner heiligen Geburt erwiesen hat, weil du als eine klare Morgen-

röthe, ja als ein glänzender Stern aus deiner Mutter Leib hervorgiengest, und nicht allein allen Gegenwärtigen, sondern auch allen Frommen in der ganzen Welt, besondere Freude verursachet. Die heiligen Engel sangen freudenvoll: Lasset uns frohlocken, denn heute ist die Königin des Himmels und künftige Mutter des Messias gebohren; ihre Geburt bringt Freude im Himmel und auf Erden. Mit diesen englischen Chören preise auch ich den allergütigsten Gott, und danke ihm von Herzen, daß er uns armseligen Menschen zu Trost die heiligste Jungfrau hat lassen gebohren werden. Ich benedeye auch deinen glückseligen Eintritt in diese Welt, o Maria! ich falle dir heute demüthig zu Füssen, und bitte, du wollest mich mit deinen milden Augen gnädig ansehen. Ach tröste mein betrübtes Herz durch deine freudenreiche Geburt, und laß dir mein schweres Anliegen treulich befohlen seyn. Bitt heute besonders deinen lieben Sohn für mich, und erwirb mir von ihm Verzeihung meiner Sünden, und Erstattung meiner täglichen Nachläßigkeiten. Amen.

XXV. Tag

XXV. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dich in der letzten Stunde deines Lebens bey vollkommenem Gebrauch des Verstandes erhalten wolle, auf daß du die gottseligen Ermahnungen der Umstehenden, und die göttlichen Einsprechungen vernehmen mögest.

Lobgesang.

Maria! reich mir deine Hand,
Wenn mich die Feind' umringen,
Die Seele um den Gnadenstand
Und um das Heil zu bringen.
Es lauft das Kind zur Mutter hin,
Wenn es in Nöthen stecket;
So mache ichs, dieweil ich bin
Mit Angst und Furcht bedecket.
Verlaß mich doch, o Mutter! nicht,
Denn dir bin ich ergeben;
Erhalt, o meine Zuversicht!
Die Seele bey dem Leben.

Antiphon. Du bist die Glory Jerusalems, du bist die Freude Israels, du bist die Ehre unsers Volkes.

℣. Lasset uns den Herrn loben,

℟. Und den Namen Mariä, seiner Mutter, benedeyen.

Gebeth.

Wollte Gott, daß ich jetzt die Herzen aller vernünftigen Geschöpfe in meiner Gewalt hätte, auf daß ich dich, o süsseste Jungfrau! mit allen denselben grüssen könnte. Obwohl ich aber ein unwürdiger Sünder bin, grüsse ich dich doch mit aller mir immer möglichen Herzensinbrunst, und zwar grüsse ich dich durch das Herz deines zärtlichgeliebtesten Sohnes, in der unaussprechlichen Freude, welche du damal empfunden, als du in deiner Himmelfahrt das unermessene Licht des dreyeinigen Gottes angesehen, in dem du gleichsam als in einem hellen Spiegel jene Liebe erkennet hast, welche alle Geschöpfe zu dir als der Mutter ihres Gottes tragen, in welcher der Allerhöchste sein Wohlgefallen hat. Durch diese unaussprechliche Freude bitte ich, du wollest mir von Gott dasjenige erlangen, was meiner Seele nach dem göttlichen Willen in meiner letzten Stunde nothwendig und ersprießlich seyn wird. Amen.

25 Vater unser, und 25 Ave Maria, sammt dem Glauben.

* * *

Mein ewiges Heil, o Frau! stehet in deiner Hand.

XXVI. Tag.

XXVI. Tag.

Bitt die Mutter der Barmherzigkeit, daß sie dir in deinem letzten Ende bey dem strengen Richter Gnade erwerbe, damit du von ihm mit barmherzigen Augen angesehen werdest.

Lobgesang.

Maria! die du liebreich bist
Für alle deine Kinder,
Weil deine Güte grösser ist,
Als alle Schuld der Sünder.
Mein Trost und meine Hoffnung steht
In deinen Gnadenhänden;
Wenn alles schon zu Grunde geht,
Kannst du das Heil noch senden.
Schröckt mich der Tod auch noch so sehr,
Wenn ich daran gedenke,
Daß Gott alldorten nimmermehr
Die Sündenschulden schenke;
So hoffe ich, o Mutter! doch,
Daß ich vor meinem Sterben,
Durch dich allhier Verzeihung noch,
Und Gnade werd' erwerben.

Antiphon. Deine Stimme ist lieblich, und deine Gestalt, o Jungfrau! ist sehr schön.

℣. Merke, o Frau! auf meine Hülfe,

℟. Beschütze mich mächtig vor den Händen meiner Feinde.

Gebeth.

Ich grüsse dich, o allersüsseste Jungfrau Maria! in der Vollkommenheit jener Freude, welche du empfunden, da du den Gruß deines liebsten Sohnes Jesu Christi, dann auch deines himmlischen Vaters, und göttlichen Bräutigams angehöret, als sie dich nach der Grösse ihrer Allmacht über alle Geschöpfe erhoben. Durch diese unendliche Freude erlange mir in meiner Todesstunde einen gnädigen Anblick deines Sohnes meines Richters. Amen.

26 Vater unser, und 26 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Erbarme dich meiner, o Königin des Himmels! wenn ich werde in letzten Zügen seyn.

XXVII. Tag.

XXVII. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß sie dir in der Stunde des Gerichtes ein gnädiges Urtheil von dem göttlichen Richter erhalten wolle.

Lobgesang.

O Mutter voll der Gnad,
Mein Trost, mein Hülf und Rath!
Sieh meinen Kummer an
Auf dieser Lebensbahn.
Bedrückt der Todesschmerz
Am Lebensend mein Herz;
So gieb, daß ich vernimm
Des Richters Gnadenstimm:
„Komm, meiner Mutter Sohn!
Komm her, empfang den Lohn,
Den ihre Fürbitt dir
Erlanget hat von mir;
Genieße nun der Freud,
In alle Ewigkeit."

Antiphon. Wie schön gehest du einher, du Fürstentochter! dein Hals ist gleich einem Thurm von Helfenbein, und die Haare deines Hauptes gleichen dem Purpur: wie schön bist du Allerliebste. Alleluja.

℣. Stärke und tröste mein Herz, o Jungfrau!

℟. Erquicke mich, o Mutter! mit der Süssigkeit deiner Güte.

Gebeth.

Ich grüsse dich, Maria! in der Vollkommenheit jener Freude, welche deine Seele empfunden, als du von dem Herrn glorreich in den Himmel eingeführt worden. Niemand ist auf Erde so elend und boshaft, dem du durch deine Macht und Gewalt nicht Gnade erlangen könnest, wenn er solcher theilhaftig zu werden verlanget. Es ist auch kein so sehr verlohrner Sünder, welchen du nicht, wenn er dich anrufet, mit deinem Sohn versöhnen, und aus den Banden des bösen Feindes erretten könnest.

Durch diese deine unaussprechliche mächtige Fürbitte erlange mir ein gnädiges Urtheil, und laß mich in dem Gerichte mit den Auserwählten diese glückselige Stimme hören: Kommet her ihr gebenedeyte meines Vaters! besitzet das Reich, welches euch vom Anfange ist bereitet worden. Amen.

27 Vater unser, und 27 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Benedeyet die Mutter Gottes, weil ihre Barmherzigkeit ewig bleibet.

XXVIII. Tag.

XXVIII. Tag.

Bitt die Mutter Gottes um alles dasjenige, was zu guter Vorbereitung zu einem glückseligen Abscheiden nothwendig und nützlich ist.

Lobgesang.

Erleuchte uns, o Gnadensonn!
Wir gehen sonst alle auf finstern Wegen
Sehr vielen und grossen Gefahren entgegen.
Erquicke uns, o Lebensbrunn!
Denn solltest du unsere Seufzer verachten,
So würden wir Arme elendig verschmachten.
Errette uns, o Königin!
Auf deine barmherzige Liebe wir hoffen,
Sonst hätte uns längstens die Rache getroffen.
Beschütze uns, Fürsprecherinn!
Dort, wenn wir erscheinen vor Gottes Gesichte;
Wer wird sonst bestehen vor dessen Gerichte?

Antiphon. Meine Wohnung ist in der Höhe, und mein Thron in einer Wolkensaul.

℣. Ich

℣. Ich liebe diejenigen, die mich lieben,
℟. Und die frühe zu mir wachen, die werden mich finden.

Gebeth.

Ich grüsse dich, allerliebste Mutter! in Erinnerung derjenigen Freude, da deine Seele von dem göttlichen Liebesfeuer ganz entzündet, und dir die ganze Vollkommenheit der göttlichen Liebe ist eingegossen worden, so viel derselben ein Geschöpf theilhaftig werden kann, also, daß durch diese deine Liebe gleichsam die ganze Schaar der Heiligen Gottes mit neuem Liebesfeuer entzündet worden. Durch diese unbegreifliche Freude bitte ich dich, du wollest mir erlangen, was mir zu einem seligen Ende vonnöthen ist. Amen.

28 Vater unser, und 28 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Mein Herz ist bereit, o Frau! mein Herz ist bereit, dich zu loben, dich zu lieben im Leben und im Tode.

XXIX. Tag.

XXIX. Tag.

Bitt die Mutter Gottes, daß mittels ihrer Fürbitte deine Seele nach dem Tode in den Himmel, wie Lazarus in den Schoos des Abrahams, getragen werde.

Lobgesang.

Wenn mich alles wird verlassen,
Wenn mich Todesschmerzen fassen
An dem Rand der Ewigkeit;
O dann breite deine Gnaden
Ueber mich; vor allem Schaden
Schütze mich in jener Zeit.
Auf dich setz' ich mein Vertrauen,
Daß ich werde dort anschauen
Meinen Heiland deinen Sohn;
Du ihn bitte, ihn versöhne,
Auf daß ich ihn loben könne
Ewig in dem Himmelsthron.

Antiphon. Auf den Gassen habe ich einen Geruch gegeben, gleich dem Zimmet und Balsam,

sam, einen angenehmen Geruch, gleichwie auserlesene Myrrhen.

℣. O Maria! du bist reiner als die Engel;

℟. Glückseliger bist du, jungfräuliche Mutter! als alle Heilige.

Gebeth.

Ich grüsse dich, heilige Jungfrau und Mutter Gottes! durch die Freude, als der Glanz der Gottheit dich mit hellem Licht durchdrungen, also, daß auch der Himmel von deiner Glory erleuchtet, und die Freude aller Heiligen durch deine Gegenwart vermehret worden. Durch diesen unergründlichen Trost deiner heiligsten Seele bitte ich dich, verschaffe, daß meine Seele nach dem Hinscheiden von den heiligen Engeln in den Himmel geführet werde. Amen.

29 Vater unser, und 29 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*
* *

Deine Liebe ist besser, o gütige Mutter! als alle Reichthümer.

XXX. Tag.

XXX. Tag.

Bitt die göttliche Mutter, sie wolle dir von Christo durch ihre Fürbitte erhalten, daß du nach diesem Leben in die ewige Wohnungen aufgenommen werdest, um alldort mit ihr in alle Ewigkeit zu leben.

Lobgesang.

Maria! freue dich,
Der Himmel öffnet sich
Dir Ehre zu erweisen:
Der Engel reinster Chor,
Der Jungfrau'n schönster Flor
Verlanget dich zu preisen.
Weil dich dein liebster Sohn
Gesetzet auf den Thron,
Weil er dich so geehret,
Wird Freude, Lieblichkeit,
Gemeine Fröhlichkeit
Der Heiligen gehöret.

Wie deines Namens Ruhm
Dort in dem Heiligthum
Wird fröhlich abgesungen,
So auch bemühen sich
Allhier zu preisen dich
Die Alten wie die Jungen.
Schon auf dem Weltmeer hier,
O Mutter! wollen wir
Dir Lobgesänge singen.
Gieb, daß wir einstens dort
In dem glückſel'gen Port
Dieselbige vollbringen.

Antiphon. In allem habe ich Ruhe gesuchet, und in der Erbschaft des Herrn werde ich verbleiben.

℣. Lasset uns vor ihrem Angesicht mit Freuden erscheinen.

℟. Und mit Lobgesang lasset sie uns loben.

Gebeth.

So bitte ich dich nun, o Maria! Königin des Himmels und der Erde! durch alle deine Freude, und durch die inbrünstige Liebe, durch welche du mit Gott dem

dem ewigen Liebesfeuer gänzlich vereiniget bist, verschaffe, daß meine Seele unter deinem Schutz, und durch deine mächtige Fürbitte mit so heftiger Liebesflamme gegen Gott entzündet werde, daß sie von allem, was zergänglich ist, abgesondert, und von aller Hinderniß befreyet, zu Gott gelangen möge. Amen.

Sey gegrüsset, jungfräuliche Mutter Gottes! kostbarer Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit! Sey gegrüsset du geweihter Pallast des ewigen Königs! Sey gegrüsset, du aus königlichem Stamm gebohrne Jungfrau! Zierde der Priester! Ehre der Patriarchen! Freude des Himmels! Schrecken der Hölle! Hoffnung und Trost der Christen! Sieh, ich werfe mich heute zu deinen heiligen Füssen; komm mir zu Hülfe in der Stunde des Todes und des Gerichts, und nimm mich auf in die ewige Wohnungen, wo du glorreich triumphirest, auf daß ich mich mit dir ewig erfreuen möge. Amen.

30 Vater unser, und 30 Ave Maria, sammt dem Glauben.

*

* *

Deine Gnade, o jungfräuliche Mutter! ist über Gold und Edelgestein.

* * * Schluß-

Schlußgebeth.

Sey gegrüsset, o allerseligste Jungfrau Maria! sey gegrüsset, o Mutter voll der Gnaden! kehre zu mir dein liebreichstes Herz, welches Jesus geheiliget, und welches gänzlich von dem heiligen Geist erfüllet ist. Wende auf mich deine barmherzige Augen, welche würdig gewesen, den neugebohrnen Heiland der Welt, Christum Jesum, zuerst anzusehen. O Mutter meines Erlösers! ich bitte durch eben diesen deinen Sohn und meinen Herrn, mache ihm diese Freude, und erzeige mir die Gnade, daß ich dich, meine allerliebste Mutter! von Herzen liebe, daß ich dir, o glorreiche Frau! getreulich diene. Ich weiß zwar wohl, daß du meines Dienstes ganz nicht bedürfest; denn vor dir neigen sich die Seraphinen, und Cherubinen verehren dich als ihre Königin; vor dir demüthigen sich die Thronen, und dir unterwerfen sich die Herrschaften; die Kräfte des Himmels sind dir untergeben, und die Mächte fallen vor dir nieder; die Fürstenthümer werfen sich vor dir auf ihr Angesicht, und die Erzengel verehren dich; alle englische Geister schätzen es für eine

Glückseligkeit deine Diener zu seyn. Es loben dich die Patriarchen, die Apostel benedeyen dich. Es rühmen dich die Martyrer; mit Lobe erheben dich die Beichtiger; die Jungfrauen sind dir zu Diensten, und der vermenschte Gott selbst ist dir gehorsam gewesen; ich bin also, ich Unwürdiger unter so vielen deinen Dienern und Verehrern für nichts zu achten. Doch will ich mir es für etwas Grosses schätzen, wenn du mich armen Sünder unter so viele glückselige Diener wirst aufnehmen, damit ich in ihrer Gesellschaft lernen möge, wie ich dich lieben und verehren solle.

O Maria! allerschönste Blume der Jungfrauen! du bist nach Gott meine einzige Zuflucht, mein einziger Trost: du bist meine Mutter, und meine Frau: dir übergebe ich mich zu tausendmalen; ich verlange dein Eigen zu seyn; ich verlange dir von ganzem Herzen zu dienen, und dich aus allen Kräften meiner Seele zu lieben. Demnach nehme ich mich für, lieber tausendmal zu sterben, als etwas zu begehen, was dieser meiner Meinung und kindlichen Liebe zuwider seyn könnte. So mögen dann meine Feinde, die Welt, das Fleisch, der Satan,

tan, mich anfechten, wie sie immer wollen, ich werde sie dennoch nimmermehr anhören, noch ihnen einigen Beyfall geben.

O Maria! dein bin ich wachend, dein bin ich schlafend. Du bist meine Frau, meine Mutter, meine Königin, und mein Alles. Sieh, ich werfe mich demüthigst dir zu Füssen, und opfere dir von ganzem Herzen diese wiewohl schlechte, und für deine Majestät viel zu geringe Andachtsübungen auf. Ich bitte dich, du wollest dieselbe deiner grossen Gütigkeit zufolge nicht verachten, sondern gnädiglich aufnehmen, und mir alle Nachläßigkeit, und Lauigkeit des Geistes mildreich verzeihen. Erhöre mich, o Mutter der Barmherzigkeit! erhöre mich Unwürdigen, errette mich der ewigen Verdammniß Schuldigen, beschütze mich Verlassenen, auf daß ich, obwohl ich wegen meinen vielen und schweren Sünden verdienet habe, ein Kind des Zorns zu seyn, dennoch durch deine unermäßliche Gütigkeit seyn möge ein Kind der Barmherzigkeit, ein Kind Gottes, und dein liebes Pflegkind, damit ich bey dir seye und verbleibe in der Glory deines Sohnes in alle Ewigkeit. Amen.

Litaney
zu Ehren der ſeligſten Jungfrau Maria.

Herr, erbarme dich unſer.
Chriſte, erbarme dich unſer.
Herr, erbarme dich unſer.
Chriſte, höre uns.
Chriſte, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
Gott Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unſer.

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Chriſti,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineſte Mutter,
Du allerkeuſcheſte Mutter,
Du ungeſchwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
} Bitt für uns.

Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du sanftmüthige Jungfrau,
Du getreueste Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurn Davids,
Du elfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,

Bitt für uns.

Du

Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe erhöre uns.

Ave Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebährerin! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns

uns mit deinem Sohn, empfehle uns dei-
nem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebäh-
rerin!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden de
Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gna-
de in unsere Herzen, auf daß wir
die wir da Christi deines Sohnes Menschwer-
dung auf des Engels Verkündigung erken-
net haben, durch sein Leiden und Kreuz z
der herrlichen Auferstehung gebracht we
den. Durch denselbigen Christum unser
Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, seligster Joseph!

℟. Damit wir theilhaftig werden d
Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns dur
die Verdienste des Bräutigams dei
allerheiligsten Gebährerin geholfen werd
damit, was unser Vermögen nicht erhal
kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte
schenket werde, der du lebest und regier
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Marianischer Ehren-Kranz, womit die seligste Jungfrau Maria vom Tage ihrer glorreichen Himmelfahrt angefangen dreyßig Tage durch verehret wird

Augsburg 1823

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Lt K 128
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11289139-9